



Der Tönisheider Bote

In dieser Ausgabe:

Wimmersberg – von alten Kotten zur Nachkriegssiedlung

Verkehrsberuhigung im Ort

Tönisheider Frühjahrs-Nachlese

Vorstellung: Blumengarten

Tipps & Termine

Diese Infozeitung wird herausgegeben vom
Bürgerverein Tönisheide 1907 e.V.



Sommer-Suchspiel



Tönisheide-Mitte, an der „Spinne“, Juli 2035



Im unteren Bild haben sich acht Unterschiede versteckt. Viel Spass beim Suchen.

Der Wimmersberg hatte dadurch fast den Charakter eines kleinen Dorfes. Es gab zwei Lebensmittelläden in der Siedlung: Am Gerhard-Hauptmann-Weg (heute Rilkeweg) und an der Wimmersberger Straße, beide hatten nach 1974 ihre Türen schon geschlossen, da

die Wimmersberger den Einkauf in Wuppertal oder Velbert bevorzugten.

In seiner Frühphase erhielt das Viertel im Volksmund den kuriosen Namen „Klein-Korea“. Dies beruhte auf zwei Faktoren:

- Die Häuser entstanden damals in sehr kurzer Zeit und wirkten in der kargen Landschaft zunächst wie eine Barackensiedlung.
- Der Baubeginn fiel genau in die Zeit des Korea-Krieges (1950–1953), was die Bevölkerung zu diesem Vergleich inspirierte.

Der Name war nie offiziell, hielt sich aber viele Jahre im Volksmund.



Ab den 1970er-Jahren veränderte sich der Wimmersberg langsam. Die Selbstversorgung verlor an Bedeutung, Stallungen verschwanden, Grundstücke wurden teilweise geteilt und neue Wohnhäuser entstanden. In den letzten Jahren kamen viele neue Wohnhäuser am Meiberger Weg und an der Wimmersberger Straße hinzu, viele junge Familien zogen nach Tönisheide.

Aus der ehemaligen Nebenerwerbssiedlung entwickelte sich nach und nach das heutige, beliebte Wohngebiet. Geblieben ist jedoch der grüne Charakter des Wimmersbergs. Die großzügigen Grundstücke, viele alte Bäume und die ruhige Lage verleihen der Siedlung bis heute einen besonderen Charme.

Wikipedia, Wolfgang Albrecht: Tönisheide - Bilder der Vergangenheit. Hrsg.: Bürgerverein Tönisheide 1907 e.V. H.G. Tosch Verlag Essen, 1982.

Wimmersberg

Erste Besiedlung: im 16. Jahrhundert

Zugehörigkeit: Bauerschaft Große Höhe

Neubau der Siedlung: ab 1952

Bauherr: Deutsche Bauernsiedlungs-GmbH

Erste Häuser: 38

Ursprüngliches Konzept:

Nebenerwerbssiedlung mit großen Gärten

Spitzname in den 1950er-Jahren: „Klein-Korea“

sa

Tönisheider Nachlese

Jedermann-Schießen 2026

Auch in diesem Jahr lud der Schützenverein „Kleine Schweiz 1923 e.V.“ Tönisheide wieder zum traditionellen Pokalschießen für Jedermann ein. Die Veranstaltung richtet sich an Vereine, Firmen, Hobbygruppen und alle Interessierten, die den Schießsport einmal unverbindlich kennenlernen oder ihre Treffsicherheit mit der Armbrust und dem Luftgewehr unter Beweis stellen möchten.



Der Bürgerverein Tönisheide folgte dieser Einladung erneut mit großer Freude.

Am 17.04.2026 trafen sich insgesamt 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer – Mitglieder und Nichtmitglieder des Bürgervereins – am Schießstand „Peibst“ in Tönisheide.

Besonders erfreulich war dabei die starke Beteiligung der Frauen. Unter fachkundiger Anleitung und Aufsicht der erfahrenen Sportschützen traten alle sowohl mit der Armbrust als auch mit dem Luftgewehr an. Neben dem sportlichen Ehrgeiz kam vor allem der Spaß nicht zu kurz. In einer ausgesprochen lustigen und geselligen Runde wurde viel gelacht, angefeuert und über die eigenen Treffer – oder auch Fehlschüsse – geschmunzelt. So entwickelte sich der Abend einmal mehr zu einer gelungenen Mischung aus sportlichem Wettkampf und geselligem Beisammensein.

Auch die Ergebnisse konnten sich sehen lassen: Sowohl die Damen als auch die Herren erzielten in allen Disziplinen respektable Platzierungen im guten Mittelfeld. Zwar reichte es in diesem Jahr nicht für einen Platz auf dem Siegerpodest, dennoch konnten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihren Leistungen zufrieden sein und den Abend als vollen Erfolg verbuchen.

Der Bürgerverein bedankt sich herzlich beim Schützenverein „Kleine Schweiz 1923 e.V.“ für die hervorragende Organisation, die freundliche Betreuung und die angenehme Atmosphäre. Eines steht bereits jetzt fest: Auch im kommenden Jahr wird der Bürgerverein Tönisheide wieder mit einer gut gelaunten Mannschaft an den Start gehen.

fm



Unfall an der Bushaltestelle Tönisheide-Mitte

Anfang Mai 2026 ereignete sich ein schwerer Unfall an der Bushaltestelle Tönisheide-Mitte, bei dem ein zwölfjähriger Junge von einem Auto erfasst und lebensgefährlich verletzt wurde. Eleana Pantzi erlebte den Unfall als Anwohnerin hautnah mit.

Nach diesem Erlebnis stand für sie fest, sich für mehr Sicherheit an der Bushaltestelle stark zu machen. Zusammen mit ihrer Freundin Saskia Schwagenscheidt-Pagliara rief sie eine Petition ins Leben, um auf die Situation aufmerksam zu machen und sich für eine nachhaltige Prüfung und Entschärfung der Gefahrenstelle einzusetzen.

Der Bürgerverein Tönisheide unterstützt diese Bürgerinitiative, indem er Eleana und Saskia beratend zur Seite steht und seine Kontakte zu Verwaltung und Politik nutzt, um einen konstruktiven Dialog zu fördern. BV-Vorstandsmitglied Franziska Mößler sprach mit beiden über ihre Initiative:

Franziska: Nach dem Unfall an der Bushaltestelle Tönisheide Mitte hast du mit Saskia eine Petition gestartet. Warum war es euch wichtig, nicht nur über das Problem zu sprechen, sondern selbst aktiv zu werden?

Eleana: Der Unfall hat uns sehr betroffen gemacht. Viele Menschen haben darüber gesprochen, aber wir hatten das Gefühl, dass jetzt der richtige Zeitpunkt ist, selbst etwas zu tun. Uns geht es nicht darum, jemanden an den Pranger zu stellen, sondern gemeinsam etwas zu verändern. Gerade wenn Kinder betroffen sind, sollte man nicht abwarten, sondern handeln. Deshalb haben wir die Bürgerinitiative und die Petition ins Leben gerufen.

Franziska: Wenn Ihr die Verkehrssituation rund um die Bushaltestelle beschreiben müsstet – was macht diesen Ort eurer Meinung nach besonders gefährlich?

Saskia: Dort treffen viele Verkehrsströme gleichzeitig aufeinander. Die Bushaltestellen liegen sich gegenüber, viele Fahrgäste müssen die Straße überqueren, um umzusteigen. Gleichzeitig gibt es die Ein- und Ausfahrt des Aldi-Parkplatzes, Verkehr aus beiden Fahrtrichtungen und einen Radweg, der ebenfalls diesen Bereich kreuzt. Besonders Kinder und ältere Menschen müssen auf sehr viele Dinge gleichzeitig achten. Das macht die Situation aus unserer Sicht unübersichtlich und gefährlich.

Franziska: Welche konkreten Veränderungen wünscht Ihr Euch, damit sich alle dort sicherer fühlen können?

Saskia: Wir haben ein paar recht einfache Ideen, die wir der Stadt gerne vorschlagen würden. Unser Wunsch ist, dass die Situation gründlich von Fachleuten geprüft wird und Maßnahmen umgesetzt werden, die die Sicherheit für alle erhöhen. Denkbar wären beispielsweise eine sichere Quermöglichkeit, eine bessere Verkehrsführung oder weitere Maßnahmen, die die Menschen schützen, z.B. eine überarbeitete Beschilderung.

Franziska: Seit dem Start der Petition haben bereits viele Menschen ihre Unterstützung gezeigt. Welche Rückmeldungen habt Ihr aus Tönisheide erhalten?

Eleana: Die Resonanz hat uns ehrlich gesagt überwältigt.

Viele Menschen erzählen uns, dass sie die Situation schon seit Jahren als problematisch empfinden und selbst schon gefährliche Momente erlebt haben. Besonders Eltern, Großeltern und regelmäßige Busnutzer fühlen sich verstanden. Dass sich innerhalb kurzer Zeit so viele Menschen angeschlossen haben, zeigt uns, dass dieses Thema viele bewegt.



Franziska: Was erhofft Ihr Euch von der Stadt?

Eleana: Wir wünschen uns vor allem einen offenen Dialog und eine ernsthafte Prüfung der Situation. Unser Ziel ist eine konstruktive Zusammenarbeit. Wir freuen uns sehr, dass der Bürgermeister bereits auf uns zugekommen ist. Das zeigt uns, dass unser Anliegen wahrgenommen wird. Wir hoffen, dass daraus konkrete Schritte entstehen, um die Verkehrssicherheit nachhaltig zu verbessern.

Franziska: Wo steht Ihr aktuell und was sind die nächsten Schritte?

Eleana: Mittlerweile haben wir online bereits über 600 Unterstützerinnen und Unterstützer erreicht. Zusätzlich wurden in Geschäften, Praxen und weiteren Einrichtungen Unterschriften gesammelt. Diese werden wir nun auswerten und gemeinsam mit unserem Anliegen an die Stadt übergeben.

Außerdem bereiten wir uns auf das persönliche Gespräch mit dem Bürgermeister vor und hoffen auf einen konstruktiven Austausch.

Franziska: Zum Abschluss: Was können Bürgerinnen und Bürger konkret tun, um Eure Initiative zu unterstützen?

Eleana: Jeder kann helfen – indem er unsere Petition unterschreibt, mit Freunden und Familie über das Thema spricht oder unsere Initiative weiterverbreitet. Uns geht es nicht um Politik oder Schuldzuweisungen, sondern darum, gemeinsam etwas für die Sicherheit in unserem Stadtteil zu erreichen. Je mehr Menschen hinter diesem Anliegen stehen, desto stärker ist das Signal an die Verantwortlichen.
fm

QR Code zur Petition
„Sicherheit in Tönisheide“:



Informationsveranstaltung: Verkehrssicherheit auf Tönisheide

Nach den Sommerferien planen wir eine Informationsveranstaltung für alle interessierten Tönisheiderinnen und Tönisheider zum Thema „Verkehrssituation auf Tönisheide“. Wir möchten dazu Referenten einladen, die zur aktuellen Situation und zu Gefahrenstellen im Ort berichten können.

In einer Diskussionsrunde können die Teilnehmenden dann eigene Standpunkte zum Thema darlegen.



Genauere Informationen zum Datum und zum Ort folgen im Mail-Newsletter und in den Medien.

Vorab möchten wir uns ein Meinungsbild von Ihnen einholen: Wir haben einen Online-Fragebogen erstellt, der uns bei der Einschätzung, ob die Tönisheiderinnen und Tönisheider Bedarf an einer Verkehrsberuhigung im Ort sehen und welche Maßnahmen Sie für Tönisheide vorschlagen würden, helfen soll. Ihre Rückmeldungen werden ausgewertet und fließen in die weiteren Überlegungen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Ortsmitte von Tönisheide ein.

Die Ergebnisse helfen uns, die Wichtigkeit des Themas einzuschätzen und unser Engagement in diesem Bereich zu planen.

**Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit für den kleinen Fragebogen.
Vielen Dank vorab!**



QR Code zur „Online-Befragung“:

Stadtradeln 2026

Klima schützen, Radverkehr fördern, Lebensqualität steigern und für die Gesundheit radeln: Die diesjährige Stadtradeln-Kampagne war für Velbert wieder ein voller Erfolg: In dem dreiwöchigen Aktionszeitraum vom 17. Mai bis zum 06. Juni legten 1236 engagierte Radfahrerinnen und Radfahrer bei 9828 Fahrten beeindruckende 142.060 Kilometer zurück.

Der BV Tönisheide war erneut mit dem Team „Tönisheide radelt“ dabei: Unsere Mannschaft belegte Platz 19 von 42 teilnehmenden Teams und kam auf 2013 Gesamtkilometer die von 14 Teammitgliedern zurückgelegt wurden. In der Sonderkategorie „Vereine / Verbände“ in Velbert schaffte es der BV sogar auf den ersten Platz!



Zum ersten Mal haben wir in diesem Jahr einen Preis für die Unterstützung unseres Stadtradelteams vergeben: Unter den aktiven Mitradelnden haben wir im Rahmen des Sommerfestes Panoramaradweg eine kleine „Sommerüberraschung“ verlost, über die sich die stolze Gewinnerin sehr gefreut hat.

Durch das Engagement aller Radelnden konnten in Velbert rund 23 Tonnen CO₂-Emissionen eingespart werden. Ein starkes Signal für umweltfreundliche Mobilität und aktiven Klimaschutz.

Im gesamten Kreis Mettmann wurden 1.314.827 Kilometer mit dem Fahrrad zurückgelegt. Mit diesem Ergebnis belegt der Kreis Mettmann den 15. Platz im Ranking der Kommunen in Nordrhein-Westfalen. Auch 2027 wird das „Stadtradeln“ wieder stattfinden: Wir freuen uns schon jetzt auf viele Teilnehmende. Info: stadtradeln.de/velbertsa

Wandertafel am Kirchplatz Tönisheide

Am Kirchplatz Tönisheide steht eine Wandertafel in zunehmend schlechtem Zustand: Verwittertes Holz, verblasste Karten und beschädigte Informationstafeln machen eine Nutzung kaum noch möglich. Der Bürgerverein hat sich der Sache angenommen und beim Sauerländischen Gebirgsverein sowie bei der zuständigen Verwaltung auf den schlechten Zustand aufmerksam gemacht und entweder eine umfassende Sanierung oder einen Ersatz angeregt. Nach Rückmeldung des Sauerländischen Gebirgsvereins wurde die Wandertafel in Tönisheide seinerzeit vom Verschönerungsverein Neviges erstellt. Da die Errichtung durch diesen Verein erfolgte und dieser inzwischen nicht mehr besteht, liegt die Zuständigkeit hierfür auch nicht beim Gebirgsverein. Entsprechend kann dieser weder Maßnahmen veranlassen noch tätig werden. Nach Rücksprache mit der Verwaltung der Stadt Velbert und nach einiger Abwägung kommt schließlich zudem eine Erneuerung der Tafel leider nicht mehr in Betracht. Grund hierfür sind nicht nur die hohen Kosten sondern auch dass viele Menschen mittler-

weile primär die digitale Navigation mit dem Smartphone nutzen sowie das Vorhandensein von besseren Wegmarkierungen im Gelände. Daher wird die in die Jahre gekommene Wandertafel am Kirchplatz Tönisheide nun abgebaut. Der Bürgerverein bedauert zwar den Verlust, begrüßt jedoch die Entscheidung, da die marode Konstruktion unansehnlich ist und langfristig von ihr auch eine Gefahr ausgehen könnte. Der Einsatz des Bürgervereins ist ein Beispiel dafür, wie sich ehrenamtliches Engagement unter anderem für die Verbesserung des Ortsbildes einsetzen kann. fm

Generationenfest auf Tönisheide: Erfolgreicher Abschluss der Projektwoche an der Grundschule

Mit einem bunten Generationenfest hat die Grundschule Tönisheide am Samstag, den 13.06.2026 den gelungenen Abschluss ihrer Projektwoche „Hand in Hand – Jung und Alt auf Tönisheide“ gefeiert. Von 10 bis 13 Uhr verwandelte sich das Schulgelände in einen lebendigen Treffpunkt für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Großeltern, Vereine, Institutionen und zahlreiche Besucher aus Tönisheide und Umgebung.

Bereits zur Eröffnung machte GGS Schulleiter Herr Micke deutlich, worum es in der Projektwoche ging: Menschen unterschiedlicher Generationen miteinander ins Gespräch zu bringen und den Zusammenhalt auf Tönisheide zu stärken. Passend dazu sorgte das gemeinsame Rudelsingen in den Klassenräumen für eine fröhliche und verbindende Atmosphäre. Jung und Alt sangen bekannte Lieder mit und stimmten sich auf das Fest ein.

Auch die jüngsten Teilnehmer begeisterten das Publikum. Die Kinder der Kita „St. Antonius“ zeigten mit einem liebevoll vorbereiteten Auftritt ihr Können und erhielten viel Applaus. Ebenso überzeugte der Rhythmuschor Neviges mit seinem musikalischen Beitrag und sorgte für beste Unterhaltung. Ein besonderer Höhepunkt war die Präsentation der Ergebnisse der Projektwoche.



In den Klassenräumen konnten die Besucher entdecken, womit sich die Schülerinnen und Schüler in den vergangenen Tagen beschäftigt hatten. Zahlreiche kreative Arbeiten zeigten eindrucksvoll, wie das Thema „Jung und Alt“ bearbeitet worden war. Auf dem Schulgelände wartete darüber hinaus ein abwechslungsreiches Mitmachprogramm. Zahlreiche Vereine und Einrichtungen aus Tönisheide beteiligten sich mit eigenen Aktionsständen und machten das Generationenfest zu einer Veranstaltung des gesamten Stadtteils. Der ASV sowie der SV Union, die Kitas „St. Antonius“ und „Unter ´m Regenbogen“ und das SKFM luden zum Mitmachen ein. Besonders viel Aufmerksamkeit erhielt die Fotoaktion des Bürgervereins Tönisheide. Vor einem Green Screen konnten sich die Besucher fotografieren lassen.



Mit Hilfe von KI entstanden außergewöhnliche Bilder, die die Teilnehmer entweder im historischen Tönisheide oder in einer möglichen zukünftigen Version des Stadtteils zeigten. Die kreativen Motive sorgten für zahlreiche neugierige Blicke und boten gleichzeitig Anlass ins Gespräch zu kommen.



Die KG Zylinderköpp nutzten die Gelegenheit und machten Werbung für ihr neues Angebot einer Kindertanzgruppe.

Der Förderverein der Grundschule organisierte eine Rallye für die Kinder, bei der diese verschiedene Stationen absolvieren konnten. Am Glücksrad gab es anschließend attraktive Preise zu gewinnen, während an einer weiteren Station individuelle Buttons gestaltet werden konnten. Auch die Tagespflege Nitz war mit einem Informationsstand vertreten und stellte ihre Angebote für Seniorinnen und Senioren vor. Polizei und Feuerwehr präsentierten ihre Fahrzeuge und beantworteten zahlreiche Fragen der kleinen und großen Besucher. Für das leibliche Wohl sorgte die Schulpflegschaft, die die Besucher mit Speisen und Getränken versorgte.



Die Aktionen fanden sehr großen Anklang und sorgten den gesamten Vormittag über für einen regen Betrieb. Das Generationenfest zeigte eindrucksvoll, wie lebendig das Miteinander auf Tönisheide ist. Die enge Zusammenarbeit zwischen Schule, Kitas, Vereinen, sozialen Einrichtungen sowie zahlreichen Ehrenamtlichen machte die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg. Gleichzeitig bildete das Fest einen würdigen Abschluss der Projektwoche, deren Ziel es war, Brücken zwischen Jung und Alt zu bauen und das Gemeinschaftsgefühl im Stadtteil nachhaltig zu stärken. fm

15 Jahre Panoramaradweg: Sommerfest lockte zahlreiche Besucher nach Tönisheide

Der Panoramaradweg gehört längst zu den beliebtesten Freizeitangeboten auf Tönisheide. Beim diesjährigen Sommerfest verwandelte sich der Parkplatz der Schulte-Schlagbaum AG erneut in einen lebendigen Treffpunkt für Radfahrer, Familien und Vereine. Das Fest am 14. Juni stand von 11-17 Uhr ganz im Zeichen eines tollen Jubiläums: Unter dem Motto „Einfach Spitzen-Trasse“ wurde das 15-jährige Bestehen des beliebten Radwegs gefeiert – und Tönisheide war erneut einer der zentralen Veranstaltungsorte. Bereits zum zweiten Mal wurde die Veranstaltung auf dem Mitarbeiterparkplatz der SAG an der Neustraße gestartet und der Standort erwies sich erneut als Glücksgriff: „Hier ist viel mehr los als früher auf dem Aldi-Parkplatz“, lautete das positive Fazit vieler Besucher.



2025 war der Standort als Alternative zum ALDI-Parkplatz in Tönisheide-Mitte ausgewählt worden, da der Discounter zu dieser Zeit neu gebaut wurde. Die SAG erwies sich in beiden Jahren als zuvorkommender Gastgeber und unterstützte Velbert Marketing und den BV bei der Planung. Dafür möchten wir uns noch einmal herzlich bedanken!

Für leuchtende Kinderaugen sorgte auch der Löschzug Tönisheide der Freiwilligen Feuerwehr. Mit Kübelspritzen galt es, Tischtennisbälle von Pylonen zu spritzen – eine Attraktion, die den ganzen Tag über stark nachgefragt war.



Ein vielfältiges Programm sorgte den ganzen Tag über für Unterhaltung und Information. Velberter Fahrradhändler präsentierten moderne E-Bikes und klassische Fahrräder, während der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) die beliebte Fahrradcodierung zum Diebstahlschutz anbot. Auch die Stadt Velbert war vertreten: Das Team der Klimaschutzstelle warb für das Fahrrad als umweltfreundliches, gesundes und oft sogar schnelleres Verkehrsmittel im Stadtverkehr. Während sich Erwachsene informierten, konnten Kinder malen, Geschicklichkeitsspiele ausprobieren oder auf der Hüpfburg toben.

Großen Zuspruch fanden außerdem das Kinderyoga des Vereins für Velberter Kinder, die Vorführungen der Tanzschule Höschler sowie zahlreiche Mitmachaktionen der örtlichen Vereine.



Der Bürgerparkverein nutzte die Gelegenheit, auf das kommende Oldtimer-Traktoren-Treffen Ende August aufmerksam zu machen.

Der Bürgerverein Tönisheide begeisterte mit einer neuen Fotoaktion, die schon tags zuvor beim Schulfest der GGS überzeugt hatte:

Besucher konnten sich vor historischen Ansichten Alt-Tönisheides oder einer visionären, autofreieren Ortsmitte in einem zukünftigen Tönisheide fotografieren lassen.

Daneben gab es auch eine Ausstellung zum Thema „15 Jahre Panoramaradweg“ mit Fotos und einem Film zur Planung und Entstehung des Radwegs. Das beliebte Kinder-Panoramaquiz lockte mit vielen tollen Preisen die kleinen Gäste an. Auch die BV-eBike-Stromtankstelle stand wieder für Radelnde zur Verfügung. Seit seiner Eröffnung vor 15 Jahren hat sich der Panoramaradweg Niederbergbahn zu einer der beliebtesten Freizeitstrecken der Region entwickelt. Auf seiner 35,5 Kilometer langen Trasse verbindet er Kettwig mit dem Bergischen Panoramaradweg in Solingen.

Mit seinem höchsten Punkt auf Tönisheide in 268 Metern Höhe bietet er nicht nur beeindruckende Ausblicke, sondern auch eine attraktive Verbindung zwischen den Städten der Region.

Das Sommerfest zeigte einmal mehr, welche Bedeutung der Panoramaradweg heute besitzt – nicht nur als Radweg, sondern auch als Treffpunkt für Menschen, Vereine und Familien.

Das 15-jährige Jubiläum wurde so zu einem gelungenen Fest für die ganze Region.

sa



Mehr Sicherheit für den Spielplatz am Wimmersberger Südblick - guter Austausch zwischen Anwohnern, TBV und Bürgerverein

Der Spielplatz in der Siedlung Wimmersberger Südblick ist ein beliebter Treffpunkt für viele Kinder und Familien. In den vergangenen Monaten gab es jedoch unterschiedliche Rückmeldungen aus der Nachbarschaft zur Sicherheit des Spielplatzes.

Hintergrund war, dass das Eingangstor an der doch recht vielbefahrenen Wimmersberger Str. vor einiger Zeit entfernt wurde. Vor dem Spielplatz befindet sich zwar weiterhin eine U-förmige Absperrbake, die verhindern soll, dass Kinder ungehindert auf die Straße laufen. Dennoch kam es zu einem Vorfall, bei dem ein Kind beinahe auf die Fahrbahn gerannt wäre.

Viele Eltern machten sich daraufhin Sorgen um die Sicherheit ihrer Kinder.

Auf Nachfrage einzelner Anwohner erklärten die Technischen Betriebe, dass das Tor aus Sicherheitsgründen bereits entfernt worden war.

Zuvor hatten sich Kinder beim Spielen die Finger eingeklemmt. Die Entfernung des Tores erfolgte damals auf Wunsch von Eltern. In der Nachbarschaft entwickelten sich anschließend unterschiedliche Auffassungen: Während einige Anwohner das Tor wieder einsetzen wollten, sprachen sich andere für eine dauerhaft geschlossene Lösung aus. Eine gemeinsame Einigung konnte zunächst nicht erzielt werden.

Der Bürgerverein hat daraufhin das Gespräch mit den Technischen Betrieben gesucht, die für den Spielplatz zuständig sind, und sich als Vermittler zwischen den unterschiedlichen Interessen eingebracht. Gemeinsam wurden verschiedene Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und zur Absicherung des Spielplatzes erarbeitet. Auch die Technischen Betriebe brachten eigene Ideen ein.



Die gesammelten Anregungen aus der Nachbarschaft wurden durch den Bürgerverein gebündelt und an die Technischen Betriebe weitergegeben.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Es wurde ein neues Tor eingebaut, das mit einem Sicherheitsbügel ausgestattet ist. Dieser kann nur von größeren Kindern und Erwachsenen geöffnet werden, sodass ein Einklemmen der Finger künftig bestmöglich verhindert wird. Zusätzlich wurde ein zweite Stange an der Absperrbake angebracht und eine neue Beschilderung aufgestellt.

Aus Richtung Wimmersberg weist nun ein solarbetriebenes Geschwindigkeitsmessschild auf die geltende Geschwindigkeit von 30km/h hin. Aus Richtung Tönisheide wurde zusätzlich ein Verkehrszeichen „Achtung – spielende Kinder“ installiert. Damit ist der Spielplatz heute deutlich sicherer und bleibt weiterhin für alle Tönisheiderinnen und Tönisheider öffentlich zugänglich.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei den Technischen Betrieben, die die Umsetzung engagiert begleitet und die erforderlichen Maßnahmen finanziert haben. Und das, obwohl es gem. straßenverkehrsrechtlicher Auflagen keinerlei Zusatzmaßnahmen zur Sicherung bräuchte. Natürlich wurde auch noch mal an die Aufsichtspflicht von Eltern erinnert.

Es freut uns sehr, dass wir als Bürgerverein gemeinsam mit den Anwohnerinnen und Anwohnern sowie der TBV schnell zu einer guten Lösung beitragen konnten.

Wenn Ihnen weitere Ideen oder Verbesserungsvorschläge für Tönisheide einfallen, melden Sie sich gerne bei uns.

Gemeinsam können wir unseren Stadtteil noch lebenswerter gestalten und sinnvolle Dinge angehen, die alleine eventuell im Sande verlaufen.

tj



Vom Wimmersberg in die Welt

Manchmal beginnt eine internationale Erfolgsgeschichte eben genau dort, wo man sie am wenigsten erwartet

„Doobie Scoot Canoe“ – Manchmal braucht es keinen perfekten englischen Text, keine aufwendige Marketingkampagne und auch keinen Tanz mit hundert Choreografie-Schritten. Manchmal reicht ein deutscher Refrain – und ein paar Millionen Ohren, die ihn einfach... etwas anders verstehen.

Genau das ist aktuell der Velberter Band „Blumengarten“ passiert.

Blumengarten besteht aus Sänger Rayan Djima und Produzent Samuel „Sammy“ Eickmann.

Das Duo zählt derzeit zu den spannendsten Newcomern der deutschen Popmusik, tourt durch Deutschland, Österreich und die Schweiz und hat schon mehrere Fernsehauftritte (zB. in Jan Böhmermanns ZDF Magazin) absolviert.

Sammy stammt aus Velbert-Tönisheide und ist am Wimmersberg aufgewachsen – dort, wo viele Tönisheiderinnen und Tönisheider ihn noch aus seiner Kindheit kennen dürften. Schon als Jugendlicher begann Sammy, Musik zu produzieren. Auf der Gesamtschule in Velbert fanden er und Rayan zusammen und bauten sich im Keller von Sammys Elternhaus ihr erstes kleines Studio auf. Dort entstanden nach dem Abitur die ersten Songs von Blumengarten.

Gemeinsam mit dem Berliner Produzentenduo KitschKrieg und der Rapperin Shirin David veröffentlichte das Duo im Mai den Song „Gut Genug“. Die Botschaft ist eigentlich ebenso schlicht wie schön: „Du bist gut genug.“ Eine Zeile über Selbstzweifel, Mut und Selbstwertgefühl. Doch während deutschsprachige Fans genau das hören, verstehen viele englischsprachige Hörer etwas völlig anderes: „Doobie Scoot Canoe!“

Nein, das ist weder ein neuer Outdoor-Sport noch ein kanadisches Kanu-Rennen – sondern schlicht ein klassischer Hörfehler. In der Sprachwissenschaft nennt man so etwas einen Mondegreen:

Das Gehirn ersetzt unbekannte Wörter durch etwas, das ähnlich klingt. Und plötzlich wird aus „Du bist gut genug“ eben „Doobie Scoot Canoe“.

Was zunächst nur einige TikTok-Nutzer zum Schmunzeln brachte, entwickelte sich innerhalb weniger Tage zu einem internationalen Meme. Tausende Videos entstanden, Millionen Menschen sangen begeistert „Doobie Scoot Canoe“, ohne zu ahnen, dass sie eigentlich einen deutschsprachigen Song über Selbstvertrauen mitsangen.

Die Musiker nahmen den Hype mit Humor. Statt den Irrtum zu korrigieren, spielten sie selbst mit und so verwandelte sich ein Missverständnis in die wohl sympathischste Werbekampagne des Jahres.

Für Blumengarten kommt dieser Erfolg nicht von ungefähr:



Foto: Kristina Wolf

Das Duo verbindet modernen Indie-Pop mit Hip-Hop-Einflüssen und ehrlichen Texten. Ihre Musik wirkt gleichzeitig verletzlich und eingängig – genau die Mischung, die viele junge Menschen begeistert. Dass nun ausgerechnet eine Zeile über Selbstakzeptanz weltweit für Ohrwürmer sorgt, hat fast schon etwas Poetisches. Stellen Sie sich einmal vor, deutsche Urlauber würden in New York plötzlich laut „Doobie Scoot Canoe!“ hören. Wahrscheinlich würde niemand auf die Idee kommen, dass eigentlich „Du bist gut genug“ gemeint ist. Musik kennt eben manchmal ihre ganz eigene Sprache.

Und vielleicht liegt genau darin der Zauber dieses Trends: Millionen Menschen summen dieselbe Melodie, lachen über denselben Hörfehler – und transportieren ganz nebenbei eine Botschaft, die überall auf der Welt verstanden werden sollte, denn wer den Refrain einmal gehört hat, bekommt ihn so schnell nicht mehr aus dem Kopf. Wenn heute in New York, Los Angeles oder Sydney Menschen begeistert „Doobie Scoot Canoe“ mitsingen, steckt darin auch ein kleines Stück Tönisheide!

Vom Wimmersberg bis in die internationalen Charts – einen schöneren Beweis dafür, dass große Träume auch in einem kleinen Ort beginnen können, gibt es kaum. Wer weiß, vielleicht summt demnächst sogar auf dem Panoramaradweg oder beim Bäcker in Tönisheide jemand den Song, ohne zu ahnen, dass zwei Velberter damit einen kleinen Beitrag zur internationalen Popgeschichte geschrieben haben.

QR Code zum Song
„Du bist gut genug“



Neues aus der Gemeinschaftsgrundschule Tönisheide

Neue Lernbüros schaffen mehr Ruhe und Konzentration im Unterricht

Ab sofort stehen unseren Schülerinnen und Schülern insgesamt 40 „Lernbüros“ zur Verfügung. Sie bieten Kindern die Möglichkeit, sich während des Unterrichts für bestimmte Arbeitsphasen bewusst in eine ruhige, reizärmere Umgebung zurückzuziehen und dort konzentriert zu arbeiten.

Gerade Kinder, denen es schwerfällt, ihre Aufmerksamkeit über einen längeren Zeitraum aufrechtzuerhalten oder sich von äußeren Reizen ablenken lassen, sollen von diesem zusätzlichen Angebot profitieren. Die Lernbüros sind flexibel im Unterricht einsetzbar und unterstützen so individuelles und erfolgreiches Lernen.

Möglich wurde die Anschaffung durch das großartige Engagement unserer Schulgemeinschaft. Finanziert wurden die 40 Lernbüros aus einer Spende des Bürgervereins Tönisheide, die aus den Erlösen des St. Martinszuges stammt, sowie durch den Waffelverkauf unseres Fördervereins am vergangenen Wochenende.



Für diese wertvolle Unterstützung bedanken wir uns herzlich beim Bürgerverein und unserem Förderverein. Gemeinsam tragen sie dazu bei, die Lernbedingungen an unserer Schule weiter zu verbessern und unseren Kindern optimale Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen zu schaffen.

BildungsTandems stärken die Zusammenarbeit zwischen Grundschule und Gesamtschule

Die Grundschule Tönisheide und die Gesamtschule Waldschlösschen bauen ihre erfolgreiche Zusammenarbeit weiter aus: Mit der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags zum Projekt „BildungsTandems“ wurde der Startschuss für ein weiteres gemeinsames Bildungsprojekt gegeben.

Ab dem kommenden Schuljahr werden Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs der Gesamtschule regelmäßig den Vormittagsunterricht an unserer Schule begleiten.

Als ausgebildete Lerncoaches unterstützen sie insbesondere Kinder der 3. und 4. Klassen beim Lernen,

fördern sie individuell und übernehmen dabei Verantwortung für jüngere Schülerinnen und Schüler.

Das Projekt knüpft an die bereits enge Zusammenarbeit beider Schulen an. So engagieren sich Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule bereits seit Längerem als Sporthelfer an unserer Schule. Auch während unserer Projektwoche „Hand in Hand – Jung und Alt auf Tönisheide“ wurde die gelungene Kooperation sichtbar, als sie die Durchführung des Minisportabzeichens für die Vorschulkinder der Tönisheider Kindertagesstätten unterstützten.

Wir freuen uns sehr über diese weitere Form der Zusammenarbeit. Die BildungsTandems bieten unseren Kindern zusätzliche Unterstützung im Schulalltag und ermöglichen den Jugendlichen der Gesamtschule wertvolle Erfahrungen in den Bereichen Verantwortung, soziales Engagement und pädagogisches Handeln – eine echte Bereicherung für alle Beteiligten.

ggs



Gelungene Sonnenwende auf Tönisheide

Tönisheide, 20. Juni – Bei bestem Sommerwetter feierten zahlreiche Besucher die Sonnenwende auf Tönisheide. Schon beim Aufbau herrschte große Vorfreude unter allen Beteiligten. Besonders das angekündigte Public Viewing sorgte im Vorfeld für viel Begeisterung.

Dank der vielen ehrenamtlichen Helfer liefen die Vorbereitungen reibungslos. Bei strahlendem Sonnenschein wurden der Pavillon für den Grill aufgebaut, Sitzgelegenheiten vorbereitet und die Technik für die Übertragung des Deutschlandspiels eingerichtet.



Gegen 20 Uhr füllte sich der Platz zunehmend. Viele Besucher kamen, um gemeinsam das Spiel der deutschen Nationalmannschaft zu verfolgen.

Die gute Stimmung war während des gesamten Abends deutlich spürbar. Jubel, Applaus und mitfiebernde Fans sorgten für eine besondere Atmosphäre. Nach dem Sieg der deutschen Mannschaft wurde noch eine Zeit lang gemeinsam gefeiert. Die Besucher genossen den erfolgreichen Fußballabend und das gesellige Beisammensein.



Erst gegen 1 Uhr nachts begann der Abbau.

Die zahlreichen Helfer packten tatkräftig mit an und schafften es, pünktlich vor dem einsetzenden Regen alles wieder zu verstauen. Es war schön zu sehen, dass uns auch der ein oder andere Besucher bei den Arbeiten unterstützt hat. So endete eine rundum gelungene Veranstaltung, die vielen Gästen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Die Zylinderköpp freuen sich schon auf das nächste Jahr und sind jederzeit offen für neue Mitglieder, die so einen Abend gerne mitgestalten wollen.

Dann, bis 2027.....

oz

Land übernimmt GEMA-Gebühren für viele Vereinsveranstaltungen

Gute Nachrichten für Vereine: Das Land Nordrhein-Westfalen entlastet ab dem 1. Juli 2026 zahlreiche gemeinnützige, kirchliche und ehrenamtlich geführte Vereine bei den GEMA-Gebühren. Grundlage ist ein neuer Pauschalvertrag zwischen dem Land und der GEMA, für den bis Ende 2027 insgesamt drei Millionen Euro bereitgestellt werden. Von der Regelung profitieren Vereine mit Sitz in Nordrhein-Westfalen, deren Arbeit überwiegend ehrenamtlich erfolgt. Über den Vertrag können pro Kalenderjahr bis zu vier Veranstaltungstage abgerechnet werden. Voraussetzung ist unter anderem, dass die Veranstaltungen ordnungsgemäß bei der GEMA angemeldet werden, kein Eintritt erhoben wird und die Veranstaltungsfläche höchstens 500 Quadratmeter umfasst. Nicht unter den Pauschalvertrag fallen unter anderem Konzerte, Musiktheater- und Tanzveranstaltungen, Hintergrundmusik sowie Sportveranstaltungen mit Unterhaltungsmusik. Das Land und die GEMA wollen jedoch prüfen, ob künftig auch Karnevals- und Schützenfestumzüge in die Regelung aufgenommen werden können.

Tönisheider Ausblick

7. Oldtimer & Traktorentreffen auf Tönisheide – ein Tag für die ganze Familie.

Am Sonntag, den 30. August 2026, verwandelt sich der Bürgerpark und der Kirchplatz an der Kuhlendahler Straße wieder in eine lebendige Ausstellungsfläche für historische Landmaschinen.

Das 7. Oldtimer-Traktorentreffen lädt von 11 bis 17 Uhr große und kleine Besucherinnen und Besucher zu einem erlebnisreichen Familientag ein. Zahlreiche liebevoll restaurierte Traktoren und Landfahrzeuge aus vergangenen Jahrzehnten können bestaunt werden – und wer möchte, darf sogar bei einer Rundfahrt auf einem echten Oldtimer-Traktor Platz nehmen.

Für beste Unterhaltung sorgen die Live-Bands „Pöms“ und „Pentarockz“, während auf die jüngsten Gäste ein buntes Programm mit Karussell, Hüpfburg sowie Bastel- und Malaktionen wartet.

Auch für das leibliche Wohl ist mit einem vielfältigen Angebot an Speisen und Getränken gesorgt.

Der „Verein der Freunde und Förderer des Bürgerparks“ freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und verspricht: „Ein Erlebnis für die ganze Familie – mit Tradition, Technik und viel Herzblut.“

7. Oldtimer & Traktoren & Treffen

Velbert-Tönisheide Kuhlendahler Straße 30. August 2026 11.⁰⁰ - 17.⁰⁰ Uhr

Danke an Freunde & Unterstützer

- Edel Pralinen Laimann
- Auto Teile West
- Feuerwehr Tönisheide
- DRK Velbert
- Restaurant Le Monaco
- Lebensmittel Bleckmann
- Roberto Perilli Eis
- Domizil Velbert
- Printz Landtechnik
- Benders Ambiente
- Fühke Druck GmbH

Live Musik
Pöms & PENTAROCKZ

- Essen & Trinken, Popcorn
- Karussell & Hüpfburg
- Bastel- & Malaktion
- Rundfahrten mit Traktoren
- ...und vieles mehr



Dritter Hundewalk des Bürgervereins

Nachdem der für Juni geplante Hundewalk aufgrund der hohen Temperaturen von fast 40 Grad abgesagt werden musste, planen wir nun einen Ersatztermin im August.

Der Termin wird von uns per Newsletter-Mail und in den Medien bekannt gegeben.

Für die Organisation gibt es inzwischen eine WhatsApp-Gruppe, über die wir die Termine direkt ankündigen und Interessierte unkompliziert informieren. Wer in den Verteiler aufgenommen werden möchte darf sich gerne melden bzw. über den QR Code eine Beitrittsanfrage stellen.

BV Hunde-Walk
WhatsApp-Gruppe



Rollator-Training

Am 20. August 2026 bietet der Bürgerverein Tönisheide ein kostenloses Rollatoren-Training der Kreisverkehrswacht Mettmann an.

Die Aktion richtet sich an Menschen, die mit dem Rollator am Straßenverkehr teilnehmen möchten oder bereits teilnehmen. Ziel ist es, den sicheren Umgang mit dem Rollator im Alltag zu stärken und die Mobilität langfristig zu fördern.

Nach einem kurzen Theorieteil mit wertvollen Tipps zum richtigen Umgang mit dem Rollator – etwa zur optimalen Handhabung und zur Aufmerksamkeit im Straßenverkehr – folgt die praktische Übungseinheit. Auf einem speziell aufgebauten und abwechslungsreichen Parcours werden die richtige Körperhaltung, das sichere Hinsetzen und Aufstehen, das Überwinden von Hindernissen, das Absteigen vom Bordstein und das Fahren in Kurven trainiert.

Das Training dauert ca. 90 Minuten und erfolgt in zwei Gruppen mit jeweils 8 bis maximal 12 Teilnehmenden. Rollatoren werden zur Verfügung gestellt, so dass auch Menschen, die bisher keinen Rollator nutzen oder eine Anschaffung zukünftig in Erwägung ziehen, teilnehmen können.

Aufgrund der beschränkten Anzahl an Plätzen ist eine Anmeldung erforderlich.

Rollator-Training

Wann: 20.08.2026

Uhrzeit: jeweils 15:00 Uhr oder 17:00 Uhr

Wo: katholischer Pfarrsaal Tönisheide

Wer kann teilnehmen:

alle Interessierten mit oder ohne eigenem Rollator

Anmeldung unter:

info@bv-toenisheide.de oder 02053/80632

Bitte die gewünschte Uhrzeit bei der Anmeldung angeben!

9. ASV – Lhoist – Eignerbachlauf

An jedem 1. Sonntag im September ist es wieder so weit: In diesem Jahr findet der 9. ASV-Lhoist Eignerbachlauf am 06.09.2026 statt. Es werden neben dem 10 km Lauf die 5 km Strecke sowie beide Strecken als Walking-Distanz angeboten. Weiterhin gibt es den Kinderlauf über die 1,7 km Strecke.

Für die Teilnehmenden geht es auf befestigten Wanderwegen durch das Eignerbach-Naherholungsgebiet vorbei am Wülfrather Steinbruch. Start und Ziel finden Sportler und Gäste auf der Milchstraße in Velbert-Tönisheide. Im Rahmenprogramm haben Kinder zwischen drei und sechs Jahren die Möglichkeit das kostenlose Kindersportabzeichen KIBAZ beim ASV-Jugendausschuss zu erwerben und sich auf der Hüpfburg zu verausgaben. Infostände unserer Sponsoren laden zum ein oder anderen Gewinnspiel ein. Jeder der zum Jubel und Anfeuern vorbei kommen möchte ist ebenfalls gern gesehen. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Sowohl die Aktiven als auch die Zuschauer können sich am Grillstand, dem Getränkestand und am üppigen Kuchenbuffet nach absolviertem Lauf oder einfach nur zur Stärkung laben.

Weitere Infos und Anmeldung unter:

www.eignerbachlauf.de

Kontakt: info@eignerbachlauf.de

asv



9. ASV – Lhoist – Eignerbachlauf

Sonntag, 06. September 2026 - Ab 10:00 Uhr

Milchstrasse auf Tönisheide

Laufstrecken: Auf befestigten Wanderwegen führen die Strecken durch das Eignerbach-Naherholungsgebiet vorbei am Wülfrather Steinbruch.

Laufen: ~ 5 km / ~ 10 km

Kinderlauf: ~ 1,5 km (U16 und jünger)

Walken: ~ 5 km / ~ 10 km



Start/Ziel: Milchstraße, 42553 Velbert-Tönisheide
(zwischen Hochstraße und Wimmersberger Straße)

Anmeldung: Online bis zum 30. August 2026, 24:00 Uhr unter:

www.eignerbachlauf.de

Start	Wettbewerb	Teilnehmer	Startgeld
10:30	~ 1,5 km	m/w, Jhg. 2011 - 2020	6,00 EUR
11:45	~ 5 km	m/w, Jhg. 2008 und älter m/w, Jhg. 2009 - 2016	10,00 EUR 6,00 EUR
11:30	~ 10 km	m/w, Jhg. 2008 und älter m/w, Jhg. 2009 - 2014	14,00 EUR 6,00 EUR
11:45	~ 5 km Walking	m/w, Jhg. 2008 und älter m/w, Jhg. 2009 - 2016	10,00 EUR 6,00 EUR
11:30	~ 10 km Walking	m/w, Jhg. 2008 und älter m/w, Jhg. 2009 - 2014	14,00 EUR 6,00 EUR

Nachmeldungen gegen eine zusätzliche Gebühr (5,- €) bis 30 min vor Start möglich.

Kommunale Wärmeplanung in Velbert

Der Endbericht zur kommunalen Wärmeplanung (KWP) in Velbert wurde am 15. Juli im Forum Velbert vorgestellt. Es wurden die Grundlagen, Ziele und voraussichtlichen Auswirkungen der KWP aufgezeigt.

Die KWP ist ein zentrales Instrument auf dem Weg zur Klimaneutralität. Sie zeigt auf, wo lokale Potenziale für erneuerbare Wärmequellen liegen und welche Möglichkeiten es für eine nachhaltige, verlässliche und wirtschaftlich sinnvolle Wärmeversorgung gibt.

Insbesondere Haus- und Wohnungseigentümerinnen und -eigentümer, Mieterinnen und Mieter, Unternehmen sowie alle, die sich frühzeitig mit den kommenden Anforderungen an die Wärmeversorgung auseinandersetzen möchten können sich nun über die zukünftigen Planungen der Stadt Velbert informieren.

Der KWP-Endbericht ist unter www.velbert.de abrufbar.

QR Code zur „Wärmeplanung“



Sommer, Sonne, Lesespaß: Sommerleseclub startet in den Velberter Bibliotheken

Lesen, hören, spielen und kreativ werden – in den Sommerferien lädt die Bibliothek Velbert wieder zum beliebten Sommerleseclub (kurz: SLC) ein. Als größtes Leseförderprojekt der öffentlichen Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen wird der SLC vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert und richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Über die Ferien lesen Medienbegeisterte, mindestens drei Bücher oder hören Hörbücher und werden dazu dann kreativ. Das kann eine Buchbesprechung im SLC-Lesetagebuch (auch Logbuch genannt) sein, aber auch ein Bild, eine Zeichnung oder ein Mini-Film zur Lieblingsszene. Das Logbuch gibt es auch in digitaler Form, so können Teams von drei bis fünf Personen ihre Medienerlebnisse dokumentieren. Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt: In den vergangenen Jahren haben Familienteams schon Wanderberichte zu Reiseführern geschrieben und gemalt oder Kochbücher getestet. Der SLC regt einfach dazu an, sich mit gelesenen und gehörten Texten, Spielen und auch anderen Medien auseinander zu setzen. Anmeldung und abwechslungsreiches Ferienprogramm

Die Anmeldung ist ab Samstag, 11. Juli, in allen drei Velberter Bibliotheken möglich. Für alle Teilnehmenden gibt es außerdem ein exklusives Ferienprogramm mit zahlreichen Veranstaltungen. Auf dem

Programm stehen unter anderem ein entspannter Schmökerabend, Kreativangebote zur Gestaltung des Logbuchs, Spielnachmittage sowie ein Mario-Kart-Turnier. Ein besonderes Highlight ist der SLC-Escape-Room in der Bibliothek Velbert, der von Gruppen mit bis zu fünf Personen gebucht werden kann.

Nach den Sommerferien werden die Logbücher und kreativen Beiträge in der Bibliothek abgegeben. Alle erfolgreichen Teilnehmenden erhalten eine Urkunde, die von vielen Schulen auf dem Halbjahreszeugnis vermerkt wird. Darüber hinaus warten Gutscheine für das Schwimmbad sowie weitere attraktive Preise. Besonders kreative und herausragende Beiträge haben zudem die Chance auf einen der begehrten Lese-Oskars – die goldenen Lesepokale. Verliehen werden sie bei der großen Abschlussfeier im Forum.

Weitere Informationen zum Sommerleseclub sowie zum Veranstaltungsprogramm sind online unter www.sommerleseclub.de/bibliotheken/velbert abrufbar.

Blutspende beim DRK

Täglich werden ca. 15.000 Blutspenden für die Versorgung von kranken und verletzten Menschen in Deutschland benötigt. Der DRK-Blutspendedienst West hat es sich zur Aufgabe gemacht, seinen Teil zu dieser Versorgung beizutragen und die Krankenhäuser und Praxen in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland mit lebenswichtigen Blutpräparaten zu versorgen. Dazu organisiert das DRK West täglich Blutspendetermine in der gesamten Region, meistert logistische Herausforderungen auch in Katastrophenfällen und steht als medizinischer Dienstleister mit Expertenrat dem ärztlichen Personal zur Seite. Unterstützen Sie das DRK dabei, anderen Menschen zu helfen, indem Sie Blut spenden.



In Tönisheide finden 2026 an folgenden Terminen Blutspenden statt:

Am 03.08.2026 und am 09.11.2026
jeweils von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr
im Gemeindesaal der Ev. Kirchengemeinde
Tönisheide, Kuhlendahler Str. 34.

Die aktuellen Termine für die anderen Velberter Ortsteile finden Sie auf der Webseite drkneviges.de/angebote/blutspendetermine.

QR Code zur „DRK Blutspende“



Christoph Nitz // Tagespflege Nitz, Tönisheide

Ich wende mich an Sie mit einer Bitte:

Bereits seit mehreren Monaten sind wir vergeblich auf der Suche nach einer Teilzeit-Mitarbeiterin, die als Küchen- und Hauswirtschaftskraft unser Team in der Tagespflege hier in Tönisheide unterstützt. Gerade für unsere Tagesgäste sind die traditionellen Mittags-speisen besonders wichtig und auch unsere Mitarbei-tenden würden sich über engagierte Unterstützung freuen. Vorerfahrungen wären natürlich schön, sind jedoch nicht erforderlich.

Hauptsache der- oder diejenige kocht gerne und hat Freude im Umgang mit unseren zumeist älteren Ta-gesgästen.

Vielleicht finden wir über diesen Weg ja jemanden aus Tönisheide, der Freude daran hätte unser Team kurzfristig zu verstärken.

eMail: christoph.nitz@nitz-pflege.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Christoph Nitz

Grillen und offenes Feuer in öffentlichen Parkanla-gen und auf Grünflächen verboten

Die Stadt Velbert weist gemeinsam mit den Techni-schen Betrieben Velbert (TBV) erneut darauf hin, dass das Grillen und das Entzünden offener Feuer in öf-fentlichen Parkanlagen und auf Grünflächen weiter-hin grundsätzlich verboten ist. Entsprechende Hin-weisschilder in Grün- und Parkanlagen weisen zu-dem auf das Verbot hin.

An den ersten beiden Maiwochenenden hat der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) im Bereich des Herminghausparks sowie im Höferpark über 20 Ver-stöße gegen dieses Verbot festgestellt und geahndet. Die Stadt appelliert daher nochmals eindringlich an alle Bürgerinnen und Bürger, die geltenden Regeln einzuhalten.

Trockene Böden erhöhen die Brandgefahr

Die Bodenvegetation ist durch die hohen Temperatu-ren der letzten Wochen häufig stark ausgetrocknet. Gräser, Farne und liegendes Totholz können sich da-her leicht entzünden. An sonnigen und windigen Ta-gen verstärkt sich dieser Effekt zusätzlich. Unabhän-gig von der aktuellen Gefahrenstufe gilt deshalb im gesamten Wald seit dem 1. März bis zum 31. Oktober ein gesetzliches Rauchverbot.

Besonders gefährlich bleibt menschliches Fehlverhal-ten – etwa durch offenes Feuer, Grillen oder wegge-worfene Zigaretten auf trockenem Untergrund. Die Stadt Velbert bittet daher weiterhin um besondere Achtsamkeit im Umgang mit der Natur.

So können Grünflächen geschützt werden:

- Zufahrten unbedingt freihalten – sie dienen als Rettungswege
- Keine Zigaretten oder Glutreste wegwerfen
- Offenes Feuer und Grillen strikt unterlassen

- Sofort die 112 wählen
- Den Brandort möglichst genau beschreiben
- Keine eigenen Lösversuche bei größeren Feu-ern
- Den Gefahrenbereich zügig und auf dem kürzes-ten Weg verlassen



Bürgerverein Tönisheide

Gemeinsam Zukunft gestalten

Unser Verein steht – wie viele kleine Vereine – vor be-kannten Herausforderungen: Die Mitgliederbeiträge sind bewusst niedrig gehalten, engagierte Nachfol-gerinnen und Nachfolger werden weniger, und man-che Strukturen stammen aus einer Zeit, in der vieles einfacher schien.

Trotzdem blicken wir voller Zuversicht nach vorn.

Denn eines hat sich nicht verändert: unser Herzblut, unser Engagement und der feste Wille, unseren Ver-ein lebendig zu halten. Wir arbeiten aktiv daran, neue Angebote zu entwickeln, die sowohl langjährige Mit-glieder als auch Interessierte jeden Alters anspre-chen. Jede Idee, jede helfende Hand und jedes neu gewonnene Mitglied stärkt unseren Weg in die Zu-kunft.

Wir freuen uns sehr über Rückmeldungen, Anregun-gen und Wünsche aus der Gemeinschaft – schreiben Sie uns gerne eine E-Mail! Gemeinsam schaffen wir es, unseren Verein weiterhin zu einem Ort des Mit-einanders zu machen.

Vorstandssitzungen - besuchen Sie uns

Haben Sie Interesse, Teil des Bürgerverein-Vorstands zu werden und aktiv an der Gestaltung unseres Stadtteils mitzuwirken? Dann melden Sie sich bei uns! Gemeinsam können wir Projekte realisieren, Gemeinschaften stärken und Tönisheide zu einem noch lebenswerteren Ort machen.

Schauen Sie doch einfach unverbindlich bei einer der nächsten Vorstandssitzung des Bürgervereins im Evg. Gemeindehaus, Kuhlendahler Str. 34 vorbei.

Schreiben Sie bei Interesse unsere Vorsitzende Fran-ziska Mößler an: vorstand@bv-toenisheide.de



Tönisheider Tassen

Die Vorstandsmitglieder räumen zur Zeit das Bürgervereins-„Lager“ aus und haben dabei zahlreiche alte Tassen von Tönisheide wiederentdeckt. Frei nach dem Motto „Zahle was du möchtest“ (aber mindestens 1€ pro Tasse) können Sie die Tassen bei uns erhalten.

Bei Interesse schicken Sie einfach eine Mail an: info@bv-toenisheide.de.

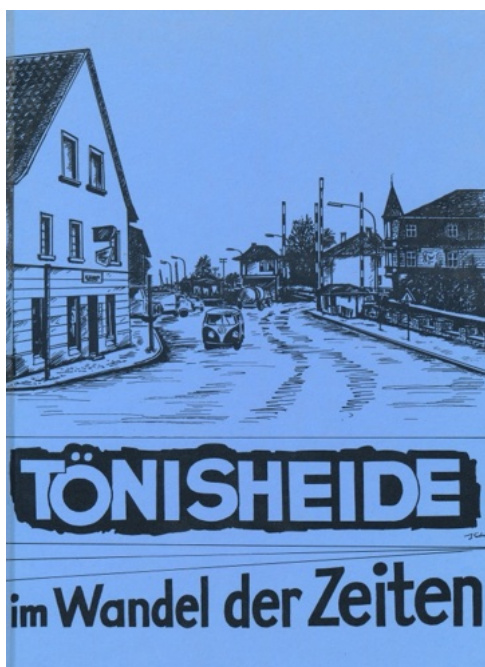


Tönisheider Lektüre

Der Bürgerverein bietet weiterhin das „blaue“ Buch „Tönisheide im Wandel der Zeiten“ an. Auf 88 Seiten können Sie in dem 1997, anlässlich des 90-jährigen Bestehens des Bürgervereins herausgebrachten Buches, interessante Beiträge, Geschichten und alte Fotos studieren.

Sie erhalten das Buch zum Preis von 15,- Euro im „Café am Kirchplatz“, oder in der Praxis Stefan Atzwanger (Tel. 02053 969060, Nevigeser Str. 289), Verkauf während der Öffnungszeiten.

Übrigens: Das Buch ist auch ein tolles Geburtstags- für alle Ortsteilbegeisterten.



Das erste, grün eingebundene Buch über Tönisheide, nach dem wir öfter gefragt werden, ist 1982 erschienen, trägt den Titel „Bilder der Vergangenheit“, ist leider seit langem vergriffen und wird zumeist in den Tönisheider Familien weitervererbt.

Einige Exemplare können mit etwas Glück noch antiquarisch im Buchhandel erworben werden.

Info: Aktuell denken wir im Vorstand über eine Neuauflage des „grünen Buches“ nach!

Leserbriefe

Wenn Ihnen diese Ausgabe gefallen hat, schreiben Sie uns doch mal einen Leserbrief, gerne auch per eMail an redaktion@bv-toenisheide.de.

Wenn Sie Anregungen und Themenwünsche haben sind diese willkommen. Wir sammeln die Rückmeldungen und veröffentlichen sie unter der Rubrik „Leserbriefe“.

BV-Newsletter

Wir informieren unsere Mitglieder und alle Tönisheide-Begeisterten in regelmäßigen Abständen per eMail-Newsletter über aktuelle Termine und Veranstaltungen in und um unseren Ortsteil.

Sie erhalten noch keine Mail von uns?

Bei Interesse können Sie uns gerne unter info@bv-toenisheide.de anschreiben, damit wir Sie in den Mail-Verteiler aufnehmen können.

Sponsoren

Falls Sie Interesse daran haben, unser Projekt „Tönisheider Bote“ finanziell zu unterstützen oder ein Inserat in einer der nächsten Ausgaben zu schalten, würden wir uns sehr freuen.

Spenden können wir nun auch über PayPal entgegennehmen, dafür benötigen Sie nur den hier abgebildeten QR-Code.

Bitte wenden Sie sich für Inseratwünsche an unsere Vorstandsmitglieder oder schreiben Sie eine eMail an:

redaktion@bv-toenisheide.de



Die Zeitung

Der „Tönisheider Bote“ erscheint vier mal im Jahr in einer Auflage von 150 - 200 Exemplaren und wird an mehreren Standorten in Tönisheide zur Mitnahme ausgelegt. Er ist auch digital verfügbar unter: bv-toenisheide.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

**Redaktionsschluß für die Ausgabe Nr. 11:
30. September 2026**



Tönisheider Termine

August	Nachholtermin Hunde-Walk weitere Infos folgen
03. August	Blutspenden beim DRK von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr, evg. Gemeindehaus
20. August	kostenloses Rollator-Training Kreisverkehrswacht Mettmann
30. August	7. Oldtimer & Traktorentreffen 11:00 -17:00 Uhr
September	Informationsveranstaltung: Verkehrssicherheit auf Tönisheide weitere Infos folgen
27. September	Garagenflohmarkt Wimmersberg ab 11:00 Uhr
Oktober	Kunstauktion für einen guten Zweck, weitere Infos folgen
09. November	Blutspenden beim DRK von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr, evg. Gemeindehaus
10. November	St. Martinsumzug, GGS
21. November	bundesweiter Tag des offenen Heizungskellers weitere Infos folgen
26. November	Vortrag Betrugsdelikte, Kreispolizeibehörde Mettmann Kath. Pfarrsaal, 17:00 Uhr
Dezember	Seniorenachmittag Adventssingen mit dem kath. Kindergarten weitere Infos folgen

Impressum

Herausgeber

Bürgerverein Tönisheide 1907 e.V.
Postfach 700107
42526 Velbert

Web: bv-toenisheide.de

Mail: vorstand@bv-toenisheide.de

Redaktion

Stefan Atzwanger, Franziska Mößler

Texte

fm Franziska Mößler, BV
sa Stefan Atzwanger, BV
tj Tobias Jasinski, BV
hl Herbert Leonhardt, BV
oz Oliver Zickel, KG Zylinderköpp
asv ASV Tönisheide
ggs Gemeinschaftsgrundschule Tönisheide
ve Pressemitteilungen, Stadt Velbert
bv Bürgerverein, Vorstand

Fotos

Stefan Atzwanger, Franziska Mößler, Tobias Jasinski,
KG Zylinderköpp
BV Tönisheide

Bankverbindung

Sparkasse Velbert,
IBAN DE23334500000026117903
PayPal: paypal.com/paypalme/bvtoenisheide



Sommerferien

*Der Vorstand des Bürgervereins Tönisheide 1907 e.V.
wünscht seinem Mitgliedern
und allen Leserinnen und Lesern des Tönisheider Boten
eine schöne Sommerzeit und erholsame Ferien.*



*Von der Gestaltung bis zum
fertigen Druckprodukt!*

**Ihr Druck- und Mediendienstleister
für einen ausdrücklich persönlichen Auftritt.**

Konzeption · Gestaltung · Digitaldruck · Großformatdruck · Werbetechnik
Prospekte · Kataloge · Geschäftsdrucksachen · Einladungskarten · Banner
Poster/Plakate · Firmenschilder · Messestände · KFZ-Beschriftung · u.v.m.



ausdrücklich
persönlich
studio
media friends 



Studio b.
media friends GmbH
Kirchstraße 61
42553 Velbert-Tönisheide
Telefon 0 20 53 - 97 93 - 0
www.studiob-velbert.de



